

Hans-Georg Kohnke

*Erstellung eines Atlases der Befestigungsanlagen im Landkreis Osterode am Harz*

Bedingt durch die aufgrund seiner Erzlagerstätten spätestens seit dem frühen Mittelalter zentrale Bedeutung, gehört der Harz und sein Umland zu den reinsten Burgenlandschaften Mitteleuropas.

Allein auf dem Territorium des Landkreises Osterode am Harz sind Reste von über 20 zum Teil schon urgeschichtlichen Befestigungsanlagen - zumeist als Ruinen - erhalten. Bedeutendste urgeschichtliche Befestigung ist die Pipinsburg bei Osterode am Harz, die von den fünfziger Jahren beginnend bis Mitte der siebziger Jahre durch M.Claus und W.Schlüter intensiv erforscht wurde. Den überwiegenden Anteil machen allerdings mittelalterliche kleinere Burgen aus (Hindenburg bei Badenhausen, Windhausen, Lutterberg, Scharzfels, Ritterstein, Frauenstein, Pipesburg bei Hattorf, Hausberg bei Hörden, Lichtenstein, Staufenburg bei Zorge), zu denen die aus überregionaler Sicht bedeutenden Plätze Gittelde-Kaiserhof, Pfalz und Wallburg "König Heinrichs Vogelherd" bei Pöhle, Schloß Herzberg und die Burgruine Sachsenstein bei Bad Sachsa zu stellen sind.

Außerdem sind eine fast komplette Stadtmauer in Osterode am Harz, die ebenfalls noch weitgehend erhaltene Immunitätsmauer des ehemaligen Zisterzienserklosters Walkenried und drei mittelalterliche Landwehren zu nennen. Sonderfälle wie die Siedlung Königshagen und das noch nicht endgültig publizierte Düna werden nur am Rande behandelt.

Corpusartige Erfassungen von Burgen haben in Niedersachsen eine große Tradition. Vornehmlich die Arbeiten von Oppermann/Schuchhardt (1887 - 1916), Stolberg (1975) und Peters (1970) sind hierbei zu nennen. Im Rahmen einer durch die Bundesanstalt für Arbeit und Forschungsfördermittel des Landes Niedersachsen geförderten zweijährigen Maßnahme wurden nun fast alle Befestigungen neu vermessen. Zugleich wurde eine umfangreiche Fotodokumentation (inkl. neuer Luftbilder durch O.Braasch) angefertigt, um sowohl Unterlagen zur weiteren wissenschaftlichen Erforschung wie auch zu einer differenzierten touristischen Erschließung zu erarbeiten. Es ist geplant, die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes in der Reihe "Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen" zu publizieren.

Literatur: H.-W.Heine, Zur Vermessung ur- und frühgeschichtlicher Burgen in Niedersachsen. Arch.Korrespondenzblatt 17,1987,253 ff. - Ders., Burgen der Salierzeit in Niedersachsen - Ein Überblick. In: H.W.Böhme (Hrsg.),Burgen der Salierzeit T.I (1991) 9ff. - F.Holzapfel u. H.-G.Kohnke, Die Bausubstanzerfassung der Burgruine "Alte Burg", Stadt Osterode am Harz, Landkreis Osterode am Harz.In:Heimatbl.f.d.süd-westl.Harzrand46,1990, 17ff. - H.-G.Kohnke, Schwerpunktprojekt "Atlas der Befestigungsanlagen". In: Ders., Ausgrabungen und Funde im Landkreis Osterode am Harz 1988/89 (1990), 12ff. - A.v.Oppermann u.C.Schuchhardt, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen (1887-1916) - H.-G.Peters, Ur- und frühgeschichtliche Befestigungen zwischen Oberweser und Leine. In: Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen 5, 1970, 63ff. - F.Stolberg, Befestigungsanlagen im und am Harz von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit (1983).